



Laut Stark hat Architekt einen geänderten Plan vorgelegt

# „Viva“-Zubau: Bürgermeister lässt neuen Vorschlag prüfen

Der Maria Wörther Bürgermeister Adolf Stark wehrt sich gegen den Vorwurf, eine Millionen-Investition beim „Viva“-Hotel in Maria Wörth zu behindern: „Im November wurde ein abgeänderter Plan für den Zubau vorgelegt. Ich lasse jetzt prüfen, ob er dem bereits verordneten Teilbebauungsplan entspricht.“

„Viva“-Eigner Hannes Androsch beklagt, dass die Gemeinde dem geplanten Zubau seit Monaten die Zustimmung verweigere.

VON WALTRAUD DENGEL

Stark verweist auf den Fristenlauf: Die Bauverhandlung sei für Mai 2011 angesetzt gewesen, dabei sei das schon abgesegnete Projekt aber zurückgezogen und im

November ein abgeändertes präsentiert worden.

„Es gibt aber bereits einen Teilbebauungsplan, der vom Land Kärnten genehmigt werden musste“, sagt Stark: „Das ist eine Verordnung. Ich werde als Bürgermeister für den Herrn Groß-

industriellen keinen Gesetzesbruch begehen.“

Der neue Bauplan unterscheidet sich nicht wesentlich vom ersten: Statt fünf sollen sieben Suiten errichtet werden, dafür wird auf ein Fitness-Zentrum verzichtet. Stark: „Ich werde jetzt ein Gutachten einholen, ob das mit dem Bebauungsplan identisch ist.“

Foto: Hermann Sobel



„Ich begehe keinen Gesetzesbruch. Er wird warten müssen, bis alles gesetzlich durchgespielt ist.“

Bürgermeister Adolf Stark